

# 6. Qualitätskontrolle an den Bahnstationen im Land Bremen

Ergebnisbericht

Frühjahr 2017

Bearbeiter: Sven Jagdhuhn  
Ingo Buchholz  
Ralf Kerkhoff

Juni 2017

Auftraggeber:  
ZVBN und  
Freie Hansestadt Bremen  
Senator für Umwelt, Bau und Verkehr



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Analyse</b>	<b>4</b>
3.1	Bahnsteige	4
3.2	Wetterschutz und Sitzgelegenheiten	6
3.3	Abfallentsorgung	9
3.4	Zugzielanzeiger und Lautsprecher	10
3.5	Uhren	11
3.6	Stationsschilder	11
3.7	Wegeleitsystem	13
3.8	Informationsvitrinen und Aushänge	14
3.9	Empfangsgebäude und Toiletten	15
3.10	Vertrieb	16
3.11	Zugänge	18
3.12	Beleuchtung	19
3.13	Umfeld	20
<b>4</b>	<b>Bewertung</b>	<b>21</b>
4.1	Wartekomfort	21
4.2	Information	22
4.3	Service	22
4.4	Gesamtbewertung	23

## Kartenverzeichnis

Karte 1:	Barrierefreiheit	3
Karte 2:	Zustand der Bahnsteigoberflächen	5
Karte 3:	Art des Wetterschutzes	7
Karte 4:	Zustand des Wetterschutzes	8
Karte 5:	Funktionsfähigkeit der Uhren	12
Karte 6:	Funktionsfähigkeit der Entwerter	17
Karte 7:	Bewertung Wartekomfort	24
Karte 8:	Bewertung Information	25
Karte 9:	Bewertung Serviceeinrichtungen	26
Karte 10:	Gesamtbewertung	27
Karte 11:	Veränderung der Gesamtnote	28
Diagramm:	Entwicklung der Bewertungen	29



**Abbildung 1:** Im Bahnhof Bremen-Farge wurde als einzigem kein Mangel notiert. Damit schnitt er in diesem Jahr als beste Station bei der Qualitätsbewertung im Land Bremen ab.



**Abbildung 2:** Der neue Seiteneingang zum Bahnsteigtunnel in Bremen-Neustadt war schon nutzbar aber noch in Bau.



**Abbildung 3:** An mehreren Stationen wurden neue Wegeleitungsschilder zu den Haltestellen für Schienenersatzverkehr installiert.

## 1 Einleitung

Bahnhöfe sind ein elementarer Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs. Die Aufenthaltsdauer der Fahrgäste auf den Bahnstationen ist sehr unterschiedlich. Diese beginnt bei wenigen Sekunden beim Eintreffen „just in time“ oder beim Aussteigen und kann in seltenen Fällen auch mehr als eine Stunde betragen.

Für einen angemessenen Aufenthalt und eine gute Fahrgastinformation spielt nicht nur die Ausstattung der Stationen eine Rolle, sondern auch der Zustand. Leider ist der Zustand der Bahnstationen in Bezug auf Funktionsfähigkeit und Sauberkeit nicht immer und überall zufriedenstellend. Daher wird im Land Bremen seit dem Jahr 2012 einmal jährlich die Qualität der Bahnhöfe und Bahnhaltepunkte systematisch erfasst.

Im Frühjahr 2017 wurde von der Agentur BahnStadt die sechste Qualitätskontrolle an den für den Personenverkehr betriebenen Bahnstationen des Landes Bremen durchgeführt. Die Erhebungen fanden im Auftrag des ZVBN und des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr vom 10. bis zum 12. April 2017 statt. Die Stationen Bremen-Blumenthal, Bremen-Aumund und Bremen-Burg wurden bei Dunkelheit erhoben, so dass dort auch die Kontrolle der Beleuchtung vorgenommen werden konnte. Die übrigen Qualitätsprüfungen erfolgten tagsüber.

Die 23 dem Personennahverkehr dienenden Bahnhöfe und Haltepunkte wurden zusammen mit Vertretern der Infrastrukturbetreiber kontrolliert. Für 16 der Bremer Stationen ist die DB Station&Service AG mit dem Bahnhofsmanagement Bremen/Osnabrück der Infrastrukturbetreiber. Sieben Stationen betreibt die Farge-Vegesacker Eisenbahn GmbH (FVE).

**Die Grundidee dieser Qualitätsprüfung ist die Betrachtung der Stationen aus Fahrgastsicht. Das Hauptaugenmerk wird auf die Einrichtungen zur Information, zum Wartekomfort und zum Service gelegt.**

**Bewertet wird nicht die Ausstattung der einzelnen Stationen sondern nur der Zustand hinsichtlich der Schadensfreiheit und der Sauberkeit.**

Die Dokumentation des Zustands der Stationen erfolgt mit einem standardisierten Erhebungsbogen. Mit der schematischen Bewertung in Schulnoten von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) wird eine objektive Vergleichbarkeit geschaffen. Außerdem können Entwicklungen nachvollzogen werden.

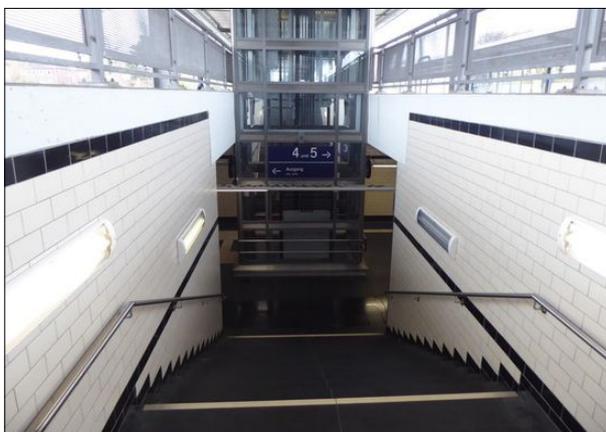
In diesem Bericht werden die Ergebnisse für einzelne Themenbereiche zusammengefasst und die Bewertungen auf Übersichtskarten stationsscharf dargestellt.



**Abbildung 4:** Während der Bauzeit für den Ersatz des Bahnübergangs durch einen Tunnel führt der Weg zwischen den Bahnsteigen in Bremen-Oberneuland über diese nicht barrierefreie provisorische Brücke.



**Abbildung 5:** Diese Trittstufe einer Regio-S-Bahn war an Gleis 5 in Bremen Hbf exakt auf Bahnsteigniveau. An mehreren Stationen traten allerdings Höhenunterschiede von bis zu 7 cm zwischen der Bahnsteigkante und den Trittstufen auf.



**Abbildung 6:** Seit dem Einbau der Aufzüge im Zuge der im Jahr 2011 abgeschlossenen Modernisierung sind die Bahnsteige in Bremerhaven Hbf auch barrierefrei erreichbar.

## 2 Barrierefreiheit

Wie in den Jahren zuvor spielt das Thema Barrierefreiheit bei der Beurteilung der Bahnstationen im Land Bremen auch weiterhin eine große Rolle. Die stufenfreie Erreichbarkeit der Züge ist vor allem für mobilitätseingeschränkte Personen (insbes. Rollstuhlfahrer/ Gehbehinderte, ältere Menschen und Personen mit Kinderwagen) ein wichtiges Qualitätsmerkmal für einen fahrgastfreundlichen Bahnhof. Bei der Durchführung der Qualitätskontrollen vor Ort wurde auch darauf geachtet, ob der bauliche Zustand zu Veränderungen geführt hat, die die Kriterien für die Barrierefreiheit beeinflussen.

Alle 23 aktiven Bahnstationen im Land Bremen wurden erneut hinsichtlich der stufenfreien Erreichbarkeit der Bahnsteige (Rampen mit maximal 6% Steigung und regelmäßigen Zwischenpodesten oder alternativ Aufzüge) sowie der Bahnsteighöhen untersucht. Das Ergebnis ist der Karte 1 auf der nächsten Seite zu entnehmen, wo alle Stationen wiederum in vier Kategorien eingeteilt worden sind. Grundlage für die Bewertung ist die aktuelle bauliche Beschaffenheit. Die Funktionstüchtigkeit der Zugänge am Erhebungstag (z. B. ob Aufzüge außer Betrieb sind) spielt dabei keine Rolle.

Unabhängig von der Barrierefreiheit wird der erfasste Zustand aller Bahnsteige im Kapitel 3.1 und der aller Zugänge im Kapitel 3.11 beschrieben und bewertet.

Von den begutachteten 23 Verkehrsstationen waren wie im Vorjahr 18 Stationen (ca. 78%) im Sinne der stufenfreien Erreichbarkeit der Züge konsequent barrierefrei ausgebaut.

Nach wie vor nicht durchgehend barrierefrei ausgebaut sind die Bremer Bahnstationen Neustadt, Hemelingen, Sebaldsbrück und Oberneuland sowie der Bahnhof Bremerhaven-Wulsdorf. Die dort verkehrenden Züge können von den Fahrgästen nicht stufenfrei erreicht werden. Zurzeit ist die Modernisierung und der barrierefreie Ausbau der Stationen Neustadt, Oberneuland und Bremerhaven-Wulsdorf in Planung; die bauliche Umsetzung soll bis 2020 erfolgen. Im Anschluss daran wird die Station Hemelingen modernisiert, und der Bahnhof Sebaldsbrück wird durch die neue Station Föhrenstraße ersetzt.

Wie schon in den Jahren zuvor, so konnten auch bei der diesjährigen Qualitätskontrolle wieder Höhenunterschiede zwischen Bahnsteigoberfläche und Zugeinstieg an einzelnen Stationen erfasst werden: In Lesum, Oslebshausen, Schönebeck, Vegesack und Blumenthal wurden bereichsweise Differenzen bis zu 7 cm gemessen, wodurch der Ein- und Ausstieg für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste erschwert ist.



- alle Bahnsteige stufenfrei zugänglich, Bahnsteighöhen ermöglichen niveaugleichen Zugeinstieg
- alle Bahnsteige stufenfrei zugänglich, Bahnsteighöhen zu niedrig
- Bahnsteige nicht stufenfrei zugänglich, Bahnsteighöhen ermöglichen niveaugleichen Zugeinstieg
- Bahnsteige nicht stufenfrei zugänglich, Bahnsteighöhen zu niedrig

**Karte 1: Barrierefreiheit (Zugänge und Bahnsteige)**  
 (Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)



**Abbildung 7:** Der Bahnsteig in Bremen-Vegesack war bereichsweise stark durch Taubenkot verschmutzt.



**Abbildung 8:** Dem Bahnsteig am Gleis 2 in Bremen-Oberneuland fehlte ein Pflasterstein.



**Abbildung 9:** Neben dem außerhalb der Box liegenden Streugutsack war auf dem Bahnsteig in Bremen-Oslebshausen Salz verschüttet.

### 3 Analyse

#### 3.1 Bahnsteige

Der Zustand der Bahnsteige ist im Vergleich mit der Erhebung im letzten Jahr an den beiden Bahnhöfen Bremen-Mahndorf und Bremerhaven-Lehe verbessert worden. Demgegenüber stehen Bremen-Vegesack und Klinikum Bremen-Nord/Beckedorf mit schlechterer Beurteilung des Bahnsteigzustands. Die Unterschiede zum letzten Jahr liegen an diesen Stationen ausschließlich bei der Sauberkeit. Die Qualität der Bahnsteige im Bereich der FVE ist weiterhin sehr gut. Auffällig sind allerdings an einigen Stationen zunehmende Rostansätze an Schachtdeckeln und Entwässerungsrinnen. Im Bereich der DB Station&Service AG sind größere Qualitätsunterschiede zu verzeichnen. Die größten Mängel weist unverändert der Bahnsteig in Bremen-Neustadt auf. Hier wurde die Sauberkeit zwar etwas verbessert, es bleiben jedoch zahlreiche Schäden an der Oberfläche, Absackungen und Unebenheiten sowie einzelne Verschmutzungen.

Auf dem Bahnsteig in Bremen-Vegesack wurde eine weitere Zunahme der Verschmutzungen durch Taubenkot festgestellt. Auch die Bahnsteige der Hauptbahnhöfe in Bremerhaven und Bremen wiesen stellenweise Verschmutzungen durch Tauben auf. Auf Bahnsteigen in Bremen-Burg, Bremen-Walle und Bremen Hbf lagen Scherben. Auf den Bahnsteigen der Stationen Klinikum Bremen-Nord und Bremen-Sebaldsbrück wurden an einzelnen Stellen Kratzeleien verzeichnet. In Bremen-Burg war vor allem die Bahnsteigoberfläche an Gleis 2 bereichsweise verschmutzt. In Bremen-Walle und Bremen-Aumund beschränkten sich die Oberflächenverschmutzungen weitgehend auf die Bereiche in den Windschutzeinrichtungen.

In Bremen-Lesum, Bremen Hbf und Bremen-Oslebshausen waren die Wasserablauffrinnen der Bahnsteige teilweise versandet. In der Abflurfrinne des Bahnsteigs in Bremen-St. Magnus war an vielen Stellen Pflanzenwuchs zu beobachten.

In Bremen-Neustadt, -Sebaldsbrück und -Hemelingen gibt es stellenweise Absackungen vor den Bahnsteigkanten. Während der Blindenleitstreifen des Kombibahnsteigs von Bremen-Burg an der Straßenseite erneuert wurde, wurden unverändert Schäden an taktilen Platten der Bahnsteige in Bremen-Walle und -Schönebeck verzeichnet. In Bremen-Walle und -Oberneuland gab es auch Schäden an den Gefahrenbereichsmarkierungen.

Graffiti und andere Schmierereien auf Brückenpfeilern, Stützwänden, Bahnsteigtrepfen oder Schaltkästen beeinträchtigten wie schon in den Vorjahren das Erscheinungsbild in Bremen-Neustadt, -St. Magnus, -Lesum und -Schönebeck.



**Karte 2: Zustand der Bahnsteigoberflächen**  
 (Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)



**Abbildung 10:** Im Unterstand von Bremerhaven-Wulsdorf fehlte eine Seitenscheibe.



**Abbildung 11:** Neben den schmutzigen Scheiben des Bahnsteigdaches wurden in Bremen-Walle eine beschädigte Scheibe im Windschutz, Verschmutzungen und Kratzeleien an den Dachstützen erfasst.



**Abbildung 12:** Auf den Bahnsteigen des Hauptbahnhofs in Bremerhaven sind einige Sitze zunehmend stark angerostet.

### 3.2 Wetterschutz und Sitzgelegenheiten

Alle Stationen im Land Bremen sind weiterhin mit mindestens einem Wetterschutz auf den Bahnsteigen ausgestattet. Im Windschutz auf dem Bahnsteig von Bremen-Neustadt fehlen nun schon seit drei Jahren zwei Scheiben. Neu ist in diesem Jahr eine fehlende Scheibe des Unterstands in Bremerhaven-Wulsdorf.

In Bremen-Mahndorf waren zwei Scheiben der Unterstände leicht beschädigt. In Bremen-Burg und -Walle waren einzelne Dachscheiben gesprungen. In mehreren Bereichen der Bahnsteigdächer in Bremen-Vegesack, Bremen-Neustadt und Bremen-Sebaldsbrück blättert die Farbe an den Dachunterseiten ab.

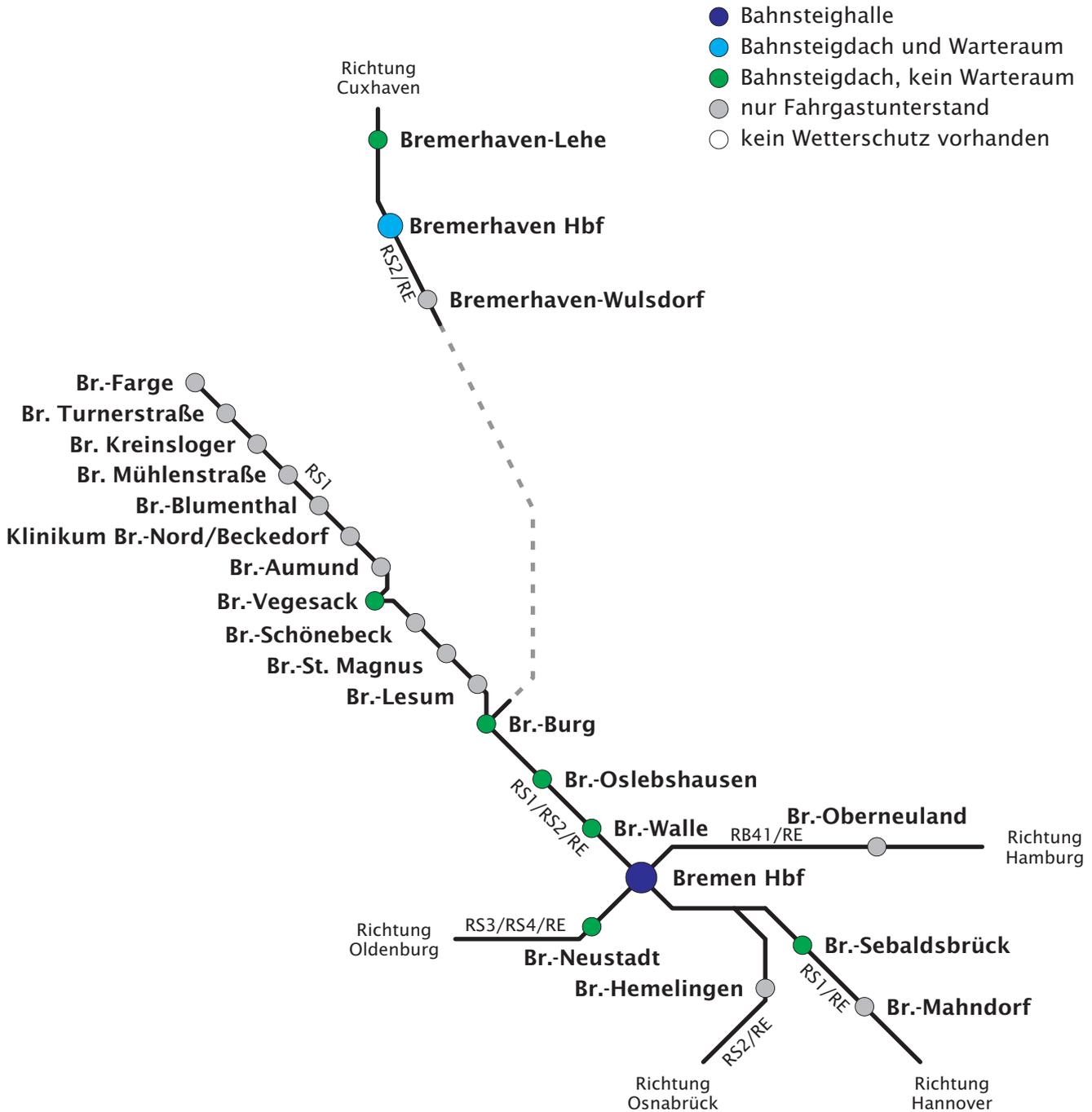
An den Bahnsteigdächern in Bremerhaven-Lehe, Bremen-Walle, -Vegesack und an einzelnen Dachstützen in Bremen-Oslebshausen, -Sebaldsbrück, Bremen Hbf und Bremerhaven Hbf ist Rostbildung zu erkennen. An den Wetterschutzeinrichtungen von Bremen-Burg und Bremerhaven-Wulsdorf installierte Vitrienen beeinträchtigen durch beschädigte und verschmutzte Rückseiten das Erscheinungsbild. In Bremen-Lesum und -Schönebeck ist die Farbe der sogenannten Pluspunkte bereichsweise stark verblasst. Zudem sind die Dachkanten und Säulen teilweise vergreut.

Die Glasflächen der Bahnsteigdächer in Bremen-Burg, -Walle und Bremerhaven-Lehe waren durchgängig verschmutzt. Gleiches gilt für die meisten Scheiben in den Bahnsteigdächern von Bremen Hbf. Unverändert tragen die sich unter den Dächern aufhaltenden Tauben in Bremen-Vegesack und Bremerhaven Hbf aber auch in Bereichen der Bahnsteighalle des Bremer Hauptbahnhofs zur Verschmutzung dieser Stationen bei.

Alle Unterstände in Bremen-Hemelingen waren einschließlich der Bänke stark beschmiert. In Bremen-Walle, -Vegesack und -Neustadt waren Dachstützen von Schmierereien betroffen. In Bremen-Aumund und -Walle waren Unterstände vermüllt. In Bremerhaven-Lehe, -Wulsdorf, Bremen-Burg und -Schönebeck waren die Decken der Unterstände verschmutzt. In Bremen-St. Magnus waren Farbspritzer an der Decke und auf dem Fußboden eines Unterstands.

Kratzeleien oder Aufkleber wurden an Wetterschutzeinrichtungen in Bremen-Burg, -Lesum, -Mahndorf, -Oslebshausen, -Schönebeck, -Sebaldsbrück, -Walle sowie Bremerhaven Hbf, -Lehe und -Wulsdorf verzeichnet.

Die meisten Sitzgelegenheiten auf den Bahnsteigen waren auch in diesem Jahr in gutem Zustand. Größere Rostbildung wurde in Bremen-Oberneuland, Bremerhaven-Wulsdorf sowie in Bremerhaven Hbf notiert.



### Karte 3: Art des Wetterschutzes

(bei mehreren Bahnsteigen wird der am hochwertigsten ausgestattete Bahnsteig berücksichtigt)

(Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)



**Karte 4: Zustand des Wetterschutzes**  
 (Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)



**Abbildung 13:** Die Erneuerung der Abfallbehälter wirkt sich in Bremen-Sebaldsbrück positiv aus. Zudem war dort im Gegensatz zu den Vorjahren kein Behälter voll.



**Abbildung 14:** In Bremen-Mahndorf war der Behälter in der Nähe des Zugangs von der Straßenbahn überfüllt.



**Abbildung 15:** In Bremerhaven Hbf wurde im Gleisbereich an drei Stellen der Aschenbecher des Raucherbereichs missbräuchlich entleert.

### 3.3 Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung wurde im Vergleich mit den letzten Jahren spürbar verbessert. Nur noch in Bremen-Mahndorf, Bremen-Vegesack und im Zugang von der Bürgerweide im Bremer Hauptbahnhof wurden jeweils einzelne volle oder überfüllte Abfallbehälter erfasst. Bei den Erhebungen in den Jahren 2015 und 2016 wurden jeweils an sechs Stationen volle Abfallbehälter registriert. Dabei waren an einigen Stationen gleich mehrere Behälter betroffen.

Gegenüber dem Vorjahr unverändert bleibt dagegen die relativ große Zahl der Stationen, an denen unmittelbar neben den gepflasterten Bahnsteigen liegender Abfall das Erscheinungsbild beeinträchtigte. Betroffen sind Bremen-Blumenthal, -Burg, -Mahndorf, -Schönebeck, -Hemelingen, -Sebaldsbrück, Bremen Hbf und Bremerhaven-Wulsdorf.

In Bremen-Burg, -Vegesack, -Walle und Bremen Hbf lagen größere Mengen Kleinmüll in den Gleisbereichen. Im Hauptbahnhof von Bremerhaven lagen an drei Stellen konzentriert zahlreiche Zigarettenkippen in Gleis 2. Offenbar wurde dort der Aschenbecher des Raucherbereichs mehrfach entleert.

Verschmutzte Abfallbehälter wurden in Bremen-Burg, -Oberneuland, -Oslebshausen, -St. Magnus, -Vegesack, -Walle und Bremen Hbf verzeichnet. Vor einem Jahr wurde dieses ebenfalls an sieben Stationen notiert. Hier besteht also unverändert Handlungsbedarf.

Weniger Abfallgefäße als im letzten Jahr waren durch Schmierereien oder Aufkleber verunstaltet. Lediglich in Bremen-Burg, -Vegesack, Bremen Hbf und Bremerhaven Hbf waren einzelne Behälter bekratzelt.

In Bremen-Oberneuland stand an Gleis 3 ein Müllbehälter neben seiner Halterung. In Bremen Hbf fehlte der Deckel eines Mülltrennungsbehälters an den Gleisen 9/10. Lackschäden wurden noch an Behältern in Bremen-Oberneuland und Bremerhaven-Wulsdorf erfasst. Ärgerlich ist ein in einen Behälter in Bremen-Neustadt gekratztes Hakenkreuz.

Wie bereits vor einem Jahr fehlten den Aschenbechern auf den Bahnsteigen in Bremen Turnerstraße, Mühlenstraße, -Aumund und -Blumenthal jeweils das eingesetzte Rost.

Abfahrt <i>Departure Depart</i>			
Zeit	Über	Nach	Gleis
Info	via	to	platform
15:19 RS1	Brm-Walle Brm-Oslebshausen	Bremen-Vegesack	5
15:27 RS1	Achim Baden(Verden) +++Busersatzverkehr zwischen Eteisen und Verden. Bauaushang beachten.+++	Verden(Aller)	5
15:40 RS1	Brm-Burg Stubben	Bremerhaven-Lehe	6
15:34 RS1	Brm-Walle Brm-Burg vorderer Zugteil fährt nur bis Bremen-Vegesack +++	Bremen-Farge	5
15:49 RS1	Brm-Walle Brm-Oslebshausen	Bremen-Vegesack	5
15:57 RS1	Achim Baden(Verden) +++Busersatzverkehr zwischen Eteisen und Verden. Bauaushang beachten.+++	Verden(Aller)	5

**Abbildung 16:** Auf den Abfahrtsmonitoren an den Bahnsteigaufgängen in Bremen Hbf wurden die Züge nicht immer zeitlich geordnet angezeigt.



**Abbildung 17:** Auf den Zugzielanzeigern an der Strecke Vegesack - Farge (Foto in Klinikum Bremen-Nord) wurden erstmals verspätete Züge bis zu ihrer Abfahrt angezeigt.



**Abbildung 18:** Die Lautsprecher an den Lichtmasten in Bremerhaven-Lehe waren alle gleichlautend beschmiert.

### 3.4 Zugzielanzeiger und Lautsprecher

Alle Bahnhöfe und Haltepunkte im Land Bremen sind mit dynamischen optischen Fahrgastinformationsgeräten ausgestattet. Sie verfügen entweder über Zugzielanzeiger oder Dynamische Schriftanzeiger (DSA).

Der Zustand der optischen dynamischen Fahrgastinformationsgeräte war gut. Alle Zugzielanzeiger und DSA waren in Betrieb. Lediglich ein Abfahrtsmonitor für die Gleise 5/6 in Bremen Hbf war defekt.

Erfreulich ist eine Verbesserung bei den Zugzielanzeigern an den Stationen der FVE: Im Gegensatz zu den letzten Jahren werden Verspätungsinformationen nicht nur bis zur fahrplanmäßigen Abfahrtszeit angezeigt, sondern bis zur tatsächlichen Abfahrt des verspäteten Zuges.

Etwas ungünstig war, dass die auf den bahnsteigbezogenen Abfahrtsmonitoren an den Treppenaufgängen in Bremen Hbf abgebildeten Züge nicht alle chronologisch sortiert waren.

Bis auf einen beklebten Zugzielanzeiger in Bremen Hbf an Gleis 7 und den DSA auf dem Bahnsteig in Bremen-Oslebshausen waren die Anzeigegeräte durchgängig sauber.

Lautsprecher sind an allen Stationen installiert. An einzelnen Stationen gab es zum Zeitpunkt der Erhebungen akustische Fahrgastinformationen. Eine durchgängige Funktionsprüfung der Lautsprecher konnte jedoch nicht durchgeführt werden.

Neben Rost an einigen Lautsprechern in Bremen Hbf und Bremerhaven-Wulsdorf fielen kleinere Schäden an den Lautsprecher- und Lichtleisten unter den Bahnsteigdächern in Bremen-Burg und einige leichte Beschädigungen der Geräte in Bremen Turnerstraße und Bremen-Blumenthal auf. Die Lautsprecher außerhalb der Überdachung in Bremen-Neustadt weisen Lackschäden auf.

In Bremen-Burg waren die Lautsprecherleisten bereichsweise verschmutzt. Alle Lautsprecher an den Lichtmasten auf dem Bahnsteig in Bremerhaven-Lehe sowie jeweils ein Gerät in Bremen-Lesum und -Neustadt waren beschmiert. Moosansatz wurde auf Lautsprechern in Bremen-Lesum an Gleis 1 und in Bremen-Oberneuland an Gleis 3 registriert.



**Abbildung 19:** Die Uhr auf dem Bahnsteig in Bremen-Aumund war unbeleuchtet.



**Abbildung 20:** Die Bahnsteiguhren in Bremerhaven-Wulsdorf wurde abgebaut. Der Mast steht jetzt funktionslos auf dem Bahnsteig.



**Abbildung 21:** Die Bahnstationsschilder an den Stationen im Verantwortungsbereich der FVE sind vorbildlich hinterleuchtet.

### 3.5 Uhren

Weiterhin positiv ist die Situation bei den Uhren. An den Uhren auf den Bahnsteigen und in den Empfangsgebäuden wurde lediglich ein funktionaler Mangel festgestellt: Die Bahnsteiguhren in Bremen-Aumund war unbeleuchtet. Allerdings gibt es nun im Land Bremen eine Bahnstation ohne Bahnhofsuhr: Die Uhr in Bremerhaven-Wulsdorf wurde abgebaut.

Erfreulich ist, dass die beiden Uhren an der Fassade des ehemaligen Empfangsgebäudes in Bremen-Vegesack im Gegensatz zu den Vorjahren einwandfrei funktionierten. Dagegen sind die Uhren am Empfangsgebäude von Bremen-Neustadt und auf dem ehemaligen Bahnhofsgebäude in Bremerhaven-Lehe noch defekt.

Neben den bereits aus den Vorjahren bekannten Kleberesten auf den Uhrengläsern in Bremen-Schönebeck wurden leichte Verschmutzungen durch Aufkleber auf der Uhr an Gleis 2 in Bremerhaven Hbf und Aufkleberreste auf der Bahnsteiguhren in Bremerhaven-Lehe festgestellt.

### 3.6 Stationsschilder

An allen Stationen waren die zur Grundausstattung gehörenden Bahnhofnamensschilder in ausreichender Anzahl installiert.

Außer einer schon im Vorjahr leicht beschädigten Haube in Bremen-Burg wurden ein beschädigtes Namensschild in Bremerhaven-Lehe und eine leicht beschädigte Haube in Bremen Hbf verzeichnet.

Bei der Abend-Erhebung in Bremen-Burg fiel allerdings negativ auf, dass alle Bahnhofnamensschilder unbeleuchtet und daher schlecht lesbar waren. In Bremerhaven-Lehe konnte dagegen aufgrund der auch in diesem Jahr tagsüber eingeschalteten Bahnsteigbeleuchtung festgestellt werden, dass im Gegensatz zum Vorjahr alle Schilder vollständig hinterleuchtet waren.

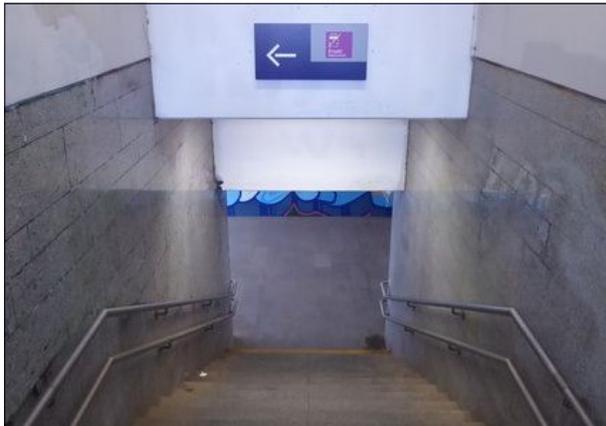
Einige Halterungen der Schilder unter den Bahnsteigdächern in Bremerhaven Hbf sind unverändert angeordnet.

Die Sauberkeit der Schilder ist gegenüber dem Vorjahr etwas verbessert worden. Weiterhin verschmutzt sind einzelne Schilder in Bremen-Lesum. Ein Schild in Bremen-Vegesack war mit Taubenkot verunreinigt.

In Bremen Hbf, Bremen-Neustadt und -Schönebeck wurden beklebte oder bekritzelte Bahnhofnamensschilder registriert.



**Karte 5: Funktionsfähigkeit der Uhren**  
 (Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)



**Abbildung 22:** Über der Treppe in den Tunnel wurde in Bremen-Hemelingen eine Wegweisung zum Schienenersatzverkehr installiert. Weitere Ziele sind nicht ausgeschildert.



**Abbildung 23:** In Bremen-Mahndorf wurde an Gleis 1 der Sammelpunkt für Schienenersatzverkehr gekennzeichnet.



**Abbildung 24:** Einige Schilder an den Stationsmasten in Bremen-Lesum sind weiterhin stark verschmutzt.

### 3.7 Wegeleitsystem

Insgesamt gibt es an den Beschilderungen für die Wegeleitungen seit den Erhebungen im Vorjahr Verbesserungen zu bilanzieren. An mehreren Stationen wurden Wegeleitungsschilder zu den Haltestellen des Schienenersatzverkehrs installiert. Teilweise wurden auch vorhandene Schilder um solche Hinweise ergänzt. Erfreulicherweise war erstmals bei einer Erhebung die Beschilderung im Bahnhofstunnel von Bremen-Burg komplett und sauber.

An den anderen Stationen gab es im wesentlichen die schon aus den Vorjahren bekannten Mängel: In St. Magnus war ein Hinweis zum Aufzug verblichen. Kleine Schäden waren an jeweils einem Schild in Bremen Kreinsloger und Klinikum Bremen-Nord/Beckedorf zu verzeichnen. Einzelne leicht beschädigte Schilder gibt es zudem in den Personenunterführungen des Bremer Hauptbahnhofs und in Bremerhaven-Lehe. In Bremen-Walle war ein DB-Logo am Zugang unverändert stark verblichen und beschmiert.

In Bremen-Neustadt, -Sebaldsbrück und -Walle waren einzelne Schilder abgenutzt. Entweder gab es Lackschäden, oder einzelne Buchstaben bzw. Ziffern waren unvollständig.

Neu war die Feststellung, dass sich die Befestigung des Gleisnummernschilds „10A“ in Bremen Hbf gelockert hatte. In Bremerhaven Hbf sind einige Halterungen der Schilder angerostet.

Der Stationsmast in Bremen-Neustadt war in diesem Jahr immerhin auf einer Seite freigeschnitten. Auch die Stationsmastfahne in Bremen-Lesum am Zugang von der Brücke zu Gleis 2 wurde etwas freigeschnitten. Allerdings waren die meisten Schilder der Stationsmasten in Bremen-Lesum gegenüber dem Vorjahr unverändert stark verschmutzt.

Gegenüber dem Vorjahr ist der Umfang der Verschmutzungen an den Schildern der Wegeleitung gewachsen. Einzelne beklebte oder bekritzelte Schilder wurden in Bremen Hbf, Bremen-Burg, -Lesum, -Neustadt, -Oberneuland, -Schönebeck, -Sebaldsbrück, -Walle, Bremerhaven-Lehe und -Wulsdorf erfasst. In Bremen-Oberneuland waren zwei Schilder an Gleis 3 vergrünt.

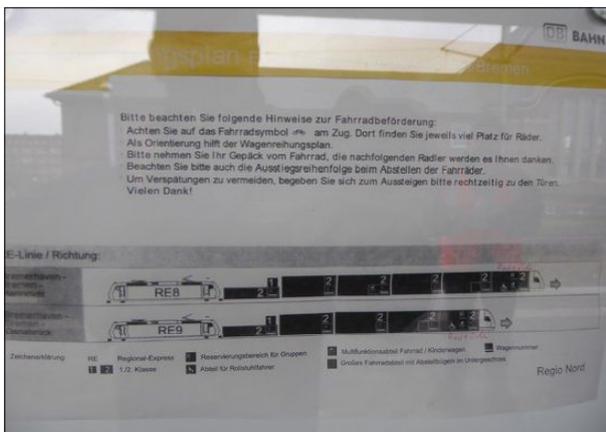
### 3.8 Informationsvitrinen und Aushänge



**Abbildung 25:** Die Scheibe der freistehenden Vitrine an Gleis 1 in Bremen-Mahndorf war stark beschädigt.



**Abbildung 26:** In Bremen Hbf waren zwei Anfahrtspläne in den Bahnsteigvitrinen verrutscht, so dass nicht mehr alle Informationen lesbar waren.



**Abbildung 27:** Ungünstig sind die in Bremerhaven Hbf verwendeten Wagenreihungspläne für die RE-Züge in schwarz/weiß-Darstellung. Die 1. Klasse fällt gar nicht auf, da sie weiß statt gelb abgebildet wird.

Erneut standen an allen Bahnstationen aktuelle Fahrplaninformationen zur Verfügung. Während die Sauberkeit der Vitrinenscheiben bis auf einzelne Ausnahmen sehr zufriedenstellend war, wurden in Bremen-Mahndorf eine stark und in -Burg eine leicht beschädigte Scheibe registriert. In Bremen-Burg, -Lesum, -Neustadt, -Walle und -Schönebeck waren einzelne Kunststoffscheiben durch Abnutzung bereichsweise trüb.

Ärgerlich bleibt gegenüber den Vorjahren unverändert der teilweise unansehnliche Zustand der Rückseiten einiger Vitrinen. Besonders gilt das für die in die Wetterschutzeinrichtungen integrierten Vitrinen in Bremen-Burg, -Oberneuland und Bremerhaven-Wulsdorf. Sie weisen Lackschäden und/oder Verschmutzungen auf. Die Rückseiten der freistehenden Vitrinen auf den Bahnsteigen in Bremen-Neustadt und Bremerhaven-Wulsdorf waren ebenfalls verschmutzt oder bekratzelt.

An einzelnen Vitrinenrahmen in Bremen-Neustadt, -Burg, -Lesum, Bremerhaven Hbf und Bremerhaven-Wulsdorf wurden Lackschäden verzeichnet.

In Bremer Hbf, Bremen-Sebaldsbrück und Bremen-Walle waren Vitrinen beklebt oder bekratzelt. In Bremen-Walle war das Informationsbrett auf dem Bahnsteig erneut beschmiert. Es besteht zudem weiterhin das Problem, dass die dort befestigten Aushänge relativ leicht mutwillig abgerissen werden können (siehe Abbildung 46).

Auch in diesem Jahr waren auf allen Stationen der DB Station&Service AG die aktuellen VBN-SPNV-Pläne ausgehängt. Erstmals standen diese Informationen in etwas kleinerem Format auch in den Vitrinen an den Stationen im Bereich der FVE zur Verfügung.

Bis auf die beiden Bahnhöfe Bremen-Sebaldsbrück und Bremen-Mahndorf war an allen Stationen mindestens ein aktueller Stationsplan ausgehängt. An den genannten Bahnhöfen gab es gar keine Stationspläne.



**Abbildung 28:** Die Empfangshalle des Bremerhavener Hauptbahnhofs wirkt sehr sauber. Nur bei genauerem Hinsehen sind vereinzelt Verschmutzungen durch Taubenkot zu erkennen.



**Abbildung 29:** Neben dem Eingang des Bahnhofsgebäudes in Bremen-Vegesack wird der ungepflegte Pflanzkübel als Abfallbehälter benutzt.



**Abbildung 30:** Der Zugang zum Bahnsteig durch das Empfangsgebäude von Bremen-Neustadt wurde inzwischen geschlossen. Damit besitzt es für die Fahrgäste keine Stationsfunktion mehr.

### 3.9 Empfangsgebäude und Toiletten

Nur noch an wenigen Bahnhöfen stehen für die Fahrgäste Empfangsgebäude zur Verfügung. In Bremerhaven Hbf stellt das Gebäude den einzigen Zugang zum Bahnsteigtunnel dar.

Mit der Fertigstellung des neuen Seiteneingangs wurde in Bremen-Neustadt der Zugang zum Bahnsteigtunnel durch das Bahnhofsgebäude wenige Tage nach der Erhebung geschlossen. Vom Eigentümer ist die Entwicklung des Gebäudes geplant, um die Gesamtsituation zu verbessern. Die bisherige Trennwand zwischen dem Durchgang und dem in den letzten Jahren privat genutzten Hallenbereich wurde bereits entfernt. Die Schmierereien an den Wänden im Empfangsgebäude hatten seit dem Vorjahr allerdings nochmals zugenommen.

In den Empfangshallen der Hauptbahnhöfe in Bremerhaven und Bremen sind neben einem Reisezentrum weitere Geschäfte und Wartemöglichkeiten eingerichtet. Zudem stehen Fahrgastinformationen und Serviceeinrichtungen wie Toiletten und Schließfächer zur Verfügung. In Bremen-Vegesack gibt es im letzten noch für Fahrgäste geöffneten Bereich ein Reisezentrum und eine Reisebedarfsverkaufsstelle.

In der Empfangshalle von Bremerhaven Hbf waren die Wände stellenweise durch Taubenkot verunreinigt. Auf dem Fußboden gab es eine solche Verschmutzung. Durch die Vergrümmungsmaßnahmen gibt es in der Halle jedoch nur noch einzelne Plätze, die die Tauben als Aufenthaltsort nutzen.

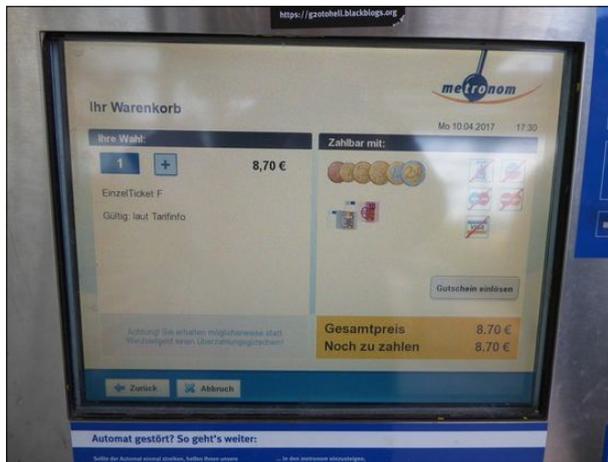
Die Fassaden der Bahnhofsgebäude von Bremen-Neustadt und Bremen-Vegesack waren beschmiert.

Toiletten gibt es nur in den Hauptbahnhöfen von Bremen und Bremerhaven. Beide sind unverändert gebührenpflichtig. Die Benutzung kostet in Bremerhaven 50 ct, in Bremen das Doppelte. Die Öffnungszeiten der WC-Anlagen sind in Bremerhaven auf die Zeit zwischen 6:00 und 20:00 Uhr beschränkt. Allerdings ist die Behinderten-Toilette auch außerhalb dieser Zeiten für jeden Reisenden nutzbar. In Bremen steht die Anlage von 5:00 bis 24:00 Uhr zur Verfügung.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden auch dieses Mal weder in Bremerhaven noch in Bremen an den sanitären Anlagen nennenswerte Mängel festgestellt.



**Abbildung 31:** Der Fahrkartenautomat der evb in Bremerhaven-Wulsdorf war wegen eines Vandalismusschadens abgebaut.



**Abbildung 32:** Der Fahrkartenautomat an Gleis 3 in Bremen-Oberneuland ließ keine Kartenzahlung zu.



**Abbildung 33:** Die Rückseite des Fahrscheinautomaten in Bremen-Neustadt war stark beschmier.

### 3.10 Vertrieb

An allen Stationen stand mindestens ein Fahrkartenautomat zur Verfügung. Wie schon in den beiden letzten Jahren waren erfreulicherweise alle Verkaufsgeschäfte betriebsbereit. Lediglich ein Fahrkartenautomat in Bremen-Oberneuland war eingeschränkt nutzbar. Er akzeptierte keine Kartenzahlung. Insgesamt standen ein Automat und ein Entwerfer weniger zur Verfügung als im Jahr 2016. Der evb-Automat in Bremerhaven-Wulsdorf wurde abgebaut. Erneut fehlte auch der evb-Automat in Bremerhaven-Lehe.

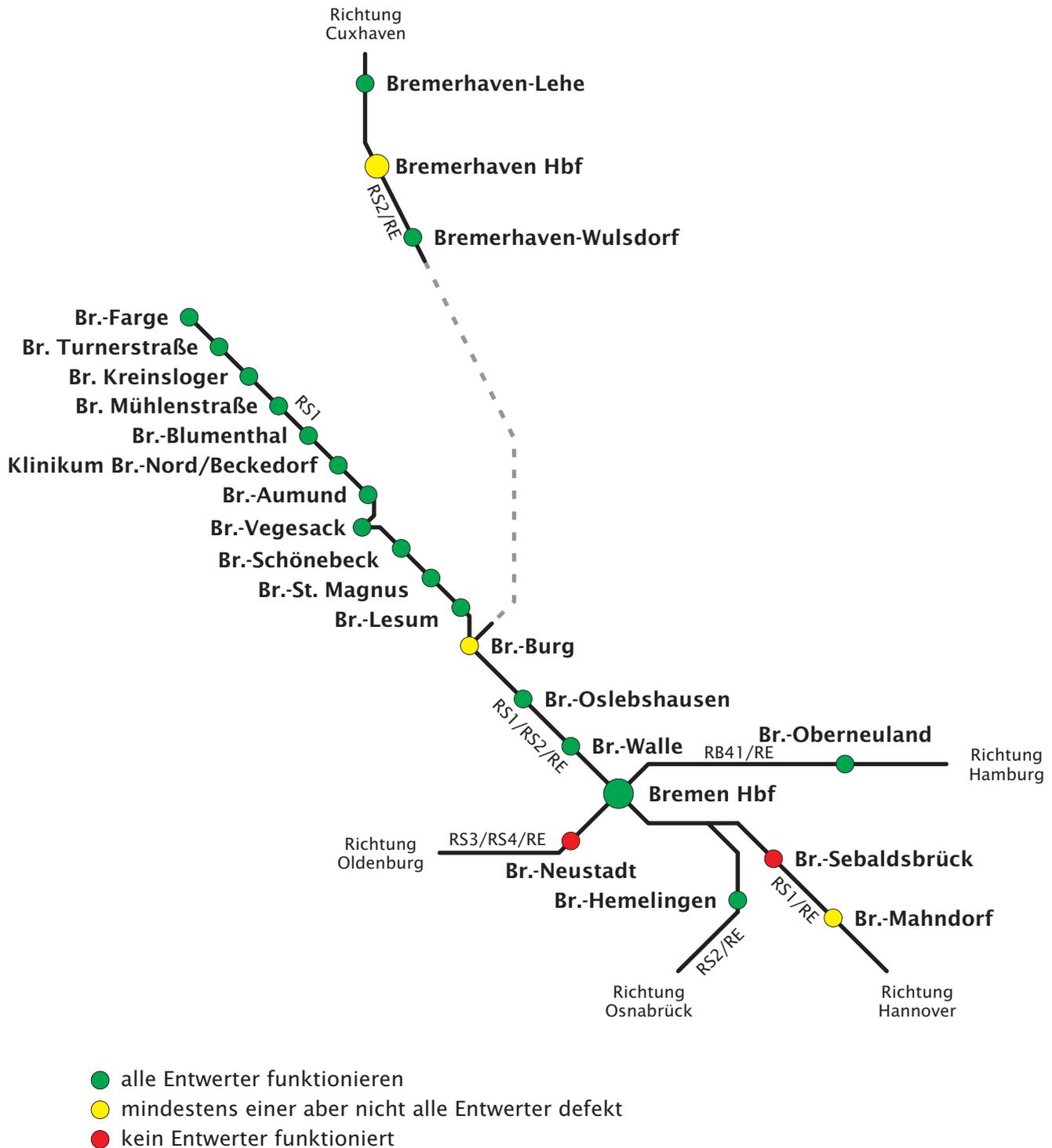
Das seit dem Juli 2015 bundesweit zu verzeichnende Phänomen, dass rund ein Drittel der DB-Fahrkartenautomaten trotz Wechselmöglichkeit „Bitte passend zahlen“ anzeigt, ist seit Dezember 2016 verschwunden. Bei der aktuellen Erhebung wurde „Bitte passend zahlen“ an den Automaten der NordWestBahn in Bremen-Vegesack, Bremen-Neustadt und Bremerhaven-Wulsdorf angezeigt.

In Bremerhaven-Lehe und Bremen-Mahndorf war jeweils der Bildschirm eines DB-Automaten zerkratzt, die Funktionsfähigkeit war aber gegeben. Die Gehäuse waren in Bremen-Aumund, -Hemelingen und Klinikum Bremen-Nord bereichsweise zerkratzt.

Wie schon in den letzten drei Jahren war die Sauberkeit der Fahrkartenautomaten nicht zufriedenstellend. Der Umfang der Automatenverschmutzungen ist gegenüber dem Vorjahr sogar noch gestiegen. In Bremen-Hemelingen und -Neustadt waren die Automatengehäuse stark beschmier. Auf den Verkaufsgeschäften in Bremen Kreinsloger, -Aumund, -Blumenthal, -Lesum, -Oberneuland, -Sebaldsbrück, -St. Magnus, -Vegesack und -Walle wurden kleinere Kratzer verzeichnet.

Von den in diesem Jahr 56 Entwerfern an den Bahnstationen im Land Bremen waren sechs Geräte nicht benutzbar. Gegenüber der Erhebung vor einem Jahr sind das zwei Geräte weniger. Betroffen waren in diesem Jahr vier DB-Entwerfer und zwei der NordWestBahn. Erstmals konnte keine Störung auf das Verkleben einer Münze zurückgeführt werden. Der schmale Entwerferschlitz in Bremen-Neustadt war jedoch mit Papier verstopft. In Bremen-Neustadt und Bremen-Sebaldsbrück war kein Entwerfer verfügbar, weil das einzige vorhandene Gerät nicht funktionierte. Zwei defekte Geräte wurden in Bremen-Burg und einzelne in Bremen-Mahndorf und Bremerhaven Hbf registriert.

Die Öffnungszeiten des Reisezentrums in Bremerhaven Hbf wurden an den Wochenenden etwas verändert. Dadurch gibt es nun keine Mittagspausen mehr.



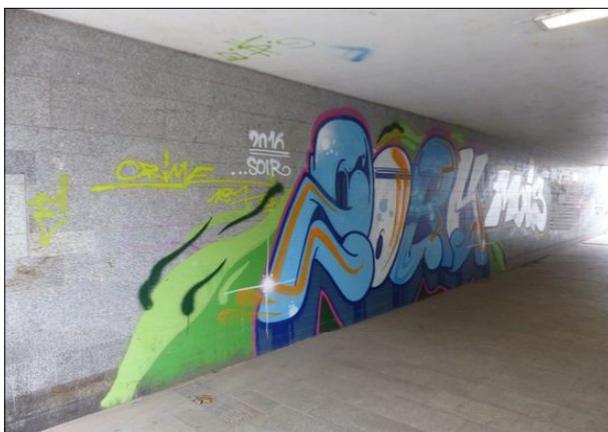
**Karte 6: Funktionsfähigkeit der Entwerter**  
 (Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)



**Abbildung 34:** Nicht nur die Unterführung sondern auch der Ausgang durch das Bahnhofsgebäude in Bremen-Neustadt waren stark beschmiert. Er wurde jetzt durch den direkten Zugang in den Tunnel ersetzt.



**Abbildung 35:** Die Bleche im Aufzugsschacht von Bremen-Walle sind großflächig angerostet.



**Abbildung 36:** Die Wände der Personenunterführung mit dem Bahnsteigzugang in Bremen-Hemelingen waren stark beschmiert.

### 3.11 Zugänge

Auch in diesem Jahr waren einige Zugänge aufgrund von umfangreichen Schmierereien in unbefriedigendem Zustand. Insbesondere gilt dies für die Unterführungen in Bremen-Hemelingen und -Neustadt. Die beschmierten Treppenstützen und -Wände in Bremen-Schönebeck und -St. Magnus sowie die Graffiti am Aufzugsschacht und die Verunreinigungen unter den Brücken am Zugang in Bremen-Walle beeinträchtigen das Erscheinungsbild dieser Stationen erheblich. Ähnlich verhält es sich mit den umfangreichen Kritzeleien an der Brückenkonstruktion in Bremen-Mahndorf, an den Bahnhofsgebäuden in Bremen-Vegesack und an den Winkelstützwänden sowie in einer Unterführung an der Station Bremen-Lesum.

Im Zugang des Bahnhofs Bremen-Neustadt wurden auch in diesem Jahr mehrere Schäden verzeichnet. Im Gebäude waren zwei Fenster mit Holzbrettern verkleidet. Im Tunnel war Korrosion an den Gleiströgen zu verzeichnen. An den Treppenwänden gab es Putzschäden, und unverändert fehlten die Gummibeschichtungen der Handläufe.

Erfreulich war dagegen der Zustand des Bahnsteigtunnels in Bremen-Burg. In den letzten Jahren war dieser oft von größeren Verschmutzungen und unangenehmem Geruch geprägt. In diesem Jahr wurden neben kleinen Kritzeleien lediglich einzelne Verschmutzungen des Fußbodens registriert.

In Bremen-Oslebshausen waren viele Halterungen des Radabweisers an der Rampe abgebrochen. Zudem waren die Fliesen der Rampenwand in zwei Bereichen entfernt worden. In Bremen-Sebaldsbrück fehlten elf Scheiben der Einhausung der Bahnsteigtreppe. Das vorbildliche Erscheinungsbild in der gestalteten Unterführung und der Rampen in Bremen-Sebaldsbrück wird weiterhin durch den schlechteren Zustand der Treppenzugänge beeinträchtigt.

Die Aufzüge an den Bahnhöfen waren alle in Betrieb. Bei den Ansagen in den Aufzügen gibt es jedoch weiterhin Mängel. In den Aufzügen von Bremerhaven Hbf gibt es gar keine Ansagen. In Bremerhaven-Lehe ist die Ansage auf Bahnsteigebene („erste Etage“) ebenso ungünstig wie in Bremen-St. Magnus sowohl auf dem Bahnsteig („untere Ebene“) und am Ausgang („Erdgeschoss“). An den Aufzügen in Bremen-St. Magnus, Bremen Hbf und besonders in Bremen-Mahndorf und -Walle sind Roststellen zu verzeichnen.

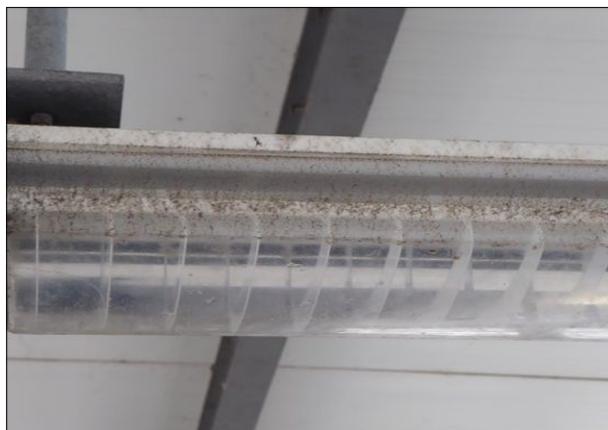
Das Fahrradrountenschild in Bremen-Lesum am Rampenzugang zu Gleis 1 wurde abgebaut. Dadurch hat die Zahl der Radfahrer auf dem Bahnsteig spürbar abgenommen.



**Abbildung 37:** Die Funktionsfähigkeit der Bahnsteigbeleuchtung in Bremen-Burg war gut. Nur eine Leuchte an Gleis 2 war defekt.



**Abbildung 38:** In Bremen-Blumenthal funktionierten alle Leuchten. Zwei Lichtmasten waren allerdings mit Werbung beklebt.



**Abbildung 39:** Die Leuchten über den Treppenabgängen in Bremerhaven Hbf waren verschmutzt.

### 3.12 Beleuchtung

Die Funktionsfähigkeit der Bahnsteig- und Zugangsbeleuchtungen konnte nur bei den am Abend durchgeführten Erhebungen in Bremen-Blumenthal, -Aumund und -Burg vollständig überprüft werden. In Bremerhaven-Lehe und in Teilbereichen der Bahnsteige in Bremen Hbf war die Bahnsteigbeleuchtung tagsüber eingeschaltet, so dass auch hier eine Funktionsprüfung vorgenommen werden konnte.

Es wurden zwei defekte Bahnsteigleuchten in Bremen-Aumund und je eine in -Burg und Bremerhaven-Lehe sowie je eine defekte Leuchte an den Zugängen von Bremen-Burg und -Aumund registriert. In Bremen Hbf waren relativ viele Leuchten in den Lichtleisten an den Bahnsteigen und von der Beleuchtung an den Bahnsteigtreppen defekt. In Bremen-Burg waren zwei Leuchten der Lichtleiste an Gleis 2 mit Klebeband befestigt.

Bei den tagsüber bereisten Stationen fielen vor allem Schäden und Verschmutzungen an Lampenabdeckungen oder an Lichtmasten auf. Einzelne Leuchtenhauben waren in den Lichtleisten an den Bahnsteigen in Bremerhaven Hbf sowie in den Tunneln von Bremerhaven-Lehe und Bremen-Oslebshausen beschädigt. In Bremerhaven Hbf waren die Lampenhauben an den Treppenabgängen verschmutzt.

Auf den Bahnsteigen in Bremen Hbf, -Burg, -Lesum, -Mahndorf, -Oslebshausen, -Sebaldsbrück, -St. Magnus, -Walle, -Blumenthal, Klinikum Bremen-Nord/Beckedorf sowie Bremerhaven Hbf und -Wulsdorf waren einzelne Lichtmasten bekritzelt oder beklebt. Betroffen sind zwei Stationen mehr als im Vorjahr und damit jetzt mehr als jede zweite Station.

In Bremerhaven Hbf war wie schon im Vorjahr ein Lichtmast auf dem Bahnsteig der Gleise 4/5 provisorisch mit einer Holzkonstruktion abgestützt. In Bremerhaven-Wulsdorf und Bremen-Neustadt wiesen die Lichtmasten Lackschäden auf. An Masten in Bremen-Hemelingen wurde Korrosion festgestellt.



**Abbildung 40:** Die beschmierte Lärmschutzwand neben dem Bahnsteig in Bremen-Walle beeinträchtigt das Erscheinungsbild erheblich.



**Abbildung 41:** In Bremen-Hemelingen ist das Bahnstufengebäude mit dem Stellwerk an der Gleisseite beschmiert.



**Abbildung 42:** Neben dem Zugang zum Bahnhofstunnel in Bremen-Oslebshausen standen Behälter mit größtenteils abgestorbenen Pflanzen.

### 3.13 Umfeld

Das Erscheinungsbild der Bahnstationen wird auch durch das unmittelbare Umfeld geprägt. Oft trägt das nicht positiv zum Gesamteindruck bei.

Zum Umfeld zählen Einrichtungen, die entweder unmittelbar passiert werden müssen oder die vom Bahnsteig aus zu sehen sind. Das sind zum Beispiel ehemalige Bahnhofsgebäude, Schalthäuser, Stellwerke, Fahrradständer, Lärmschutzwände oder die Gleisbereiche. Auf die verschmutzten Gleisbereiche und unmittelbar neben den Bahnsteigen liegenden Müll wurde schon im Abschnitt über Abfallentsorgung auf Seite 9 eingegangen.

Nach wie vor beeinträchtigen Schmierereien an Objekten der DB Netz AG wie Schalthäusern oder Lärmschutzwänden das Erscheinungsbild einiger Stationen. Erfahrungsgemäß werden diese Einrichtungen nur in Ausnahmefällen gereinigt. Daher gibt es gegenüber der Erhebung im Jahr 2016 in diesem Bereich keine nennenswerten Verbesserungen.

So sind vor allem die Lärmschutzwände in Bremen-Walle aber auch am Bremer Hbf, in Bremen-Oberneuland und Bremerhaven-Lehe beschmiert. In Bremen-Burg, -Hemelingen, -Mahndorf, -Oberneuland und -Sebaldsbrück wurden Graffiti an den Stellwerken verzeichnet.

Beschmierte Schalthäuser und Schaltkästen wurden in Bremen-Hemelingen, -Mahndorf, -Oslebshausen, -Schönebeck und -Lesum notiert. In Bremen-St. Magnus, -Oberneuland, -Schönebeck und -Lesum waren einige Oberleitungsmasten beschmiert.

Unverändert waren in Sichtweite der Bahnsteige ehemalige Bahnhofsgebäude in Bremen-Vegesack, -Blumenthal, -Neustadt und -Sebaldsbrück beschmiert. In Bremen-St. Magnus, -Lesum, -Schönebeck und Bremerhaven-Wulsdorf waren Brückenpfeiler mit Graffiti überzogen. Kleinere Schmierereien fanden sich auf den Winkelstützwänden neben Gleis 2 in Bremen-Mahndorf.

In Bremen-Burg und Bremen-Walle beeinträchtigten von Werbewänden abgerissene Plakate das Erscheinungsbild.

Beschmierte oder beklebte Fahrradabstellanlagen wurden an den Zugängen in Bremen-Oslebshausen und Bremen-Vegesack aufgenommen. In Bremen-Aumund, -Oberneuland und -Oslebshausen befanden sich einzelne Fahrradwracks in den Abstellanlagen unmittelbar an den Stationszugängen.



**Abbildung 43:** Der zuvor stark beschädigte Blindenleitstreifen an den Bushaltestellen des Kombibahnsteigs in Bremen-Burg wurde erneuert.



**Abbildung 44:** Stellenweise gab es auf den Bahnsteigen in Bremerhaven Hbf Verschmutzungen durch Taubenkot.



**Abbildung 45:** Die rote Farbe der Bahnsteigausstattung in Bremen-Lesum ist bereichsweise stark verblasst. Dadurch wird das Erscheinungsbild deutlich beeinträchtigt.

## 4 Bewertung

Die Karten auf den Seiten 24 bis 28 geben einen Überblick über die Bewertung der Zustände an den begutachteten Stationen bei dieser Qualitätskontrolle. Es wird nach Wartekomfort, Information, Service und Gesamtbewertung differenziert. Die Einordnung erfolgt mit den Stufen 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) nach einem definierten Bewertungsschema. Für die Übersicht wird eine Einteilung der Stationen in die Bereiche der beiden Infrastrukturbetreiber vorgenommen. Für die Bewertung spielt die Zuständigkeit keine Rolle. Auch in anderer Zuständigkeit liegende, aber der Funktion oder dem Erscheinungsbild der Stationen zuzuordnende Einrichtungen werden ihrem Zustand entsprechend in die Bewertung einbezogen.

Alle Noten beurteilen den Zustand der vorhandenen Anlagen, nicht aber die Ausstattung der Station. Die Ausstattung geht lediglich dann in die Noten ein, wenn elementare Ausstattungsmerkmale fehlen. Dies sind Bahnsteigbefestigung, Beleuchtung, Abfahrtsplan, Wetterschutz, Sitzgelegenheiten, Stationsschild und bei Stationen mit mehr als einem Bahnsteiggleis auch eine Orientierungsmöglichkeit über das Abfahrtsgleis.

### 4.1 Wartekomfort

In die Bewertung des Wartekomforts fließen die Zustände der Bahnsteige, der Sitzgelegenheiten, der Wetterschutzeinrichtungen, der Abfallbehälter, der nutzbaren Empfangsgebäude, der Beleuchtung und der Zugänge (außer Aufzüge) ein.

Es ergeben sich folgende Durchschnittsnoten:

DB Station&Service:	3,38	(2016: 3,50)
FVE:	1,43	(2016: 1,57)

**alle Stationen: 2,78 (2016: 2,91)**

Das Qualitätsniveau im Bereich des Wartekomforts ist gegenüber dem letzten Jahr wieder gestiegen. In diesem Jahr wurde für den Wartekomfort im Bereich der DB-Stationen das bisher beste Ergebnis erreicht. In erster Linie ist das auf Verbesserungen der Sauberkeit zurückzuführen. Auch die Zahl an vollen Abfallbehältern ist deutlich zurückgegangen.

Vier der sieben FVE-Stationen, und damit eine mehr als im Vorjahr, erzielten im Bereich Wartekomfort die Note „sehr gut“: Bremen Kreinsloger, Mühlenstraße, Turnerstraße und Bremen-Farge. Dort gab es keine Schäden und keine nennenswerten Verschmutzungen.

Aufgrund der umfangreichen Schmierereien in Bremen-Hemelingen und starker Verschmutzungen sowie einiger Schäden in Bremen-Neustadt musste der Wartekomfort dieser beiden Stationen mit „mangelhaft“ bewertet werden.



**Abbildung 46:** Die Aushänge auf dem Bahnsteig in Bremen-Walle beschränken sich weiter auf den Fahrplan und die Hausordnung auf einem Brett. In diesem Jahr wurde für die Befestigung die beschmierte Seite gewählt.



**Abbildung 47:** Diese alte Vitrine in Bremen-Sebaldsbrück bietet auf dem Rahmen viel Platz für Schmierereien.



**Abbildung 48:** Der Automat der NordWestBahn in Bremen-Vegesack bat darum, passend mit Münzen oder mit Karte zu zahlen. Er akzeptierte keine Geldscheine.

## 4.2 Information

Die Bewertung der Information beinhaltet neben dem Zustand der Vitrinen den Informationsgehalt der Fahrplanaushänge, die Aktualität aller Aushänge, Zustand und Funktionsfähigkeit der Uhren, Zugzielanzeiger und Lautsprecher, Zustand und Vorhandensein von Stationsschildern und den Informationsgehalt des Wegeleitsystems.

Es ergeben sich folgende Durchschnittsnoten:

DB Station&Service:	2,06	(2016: 2,06)
FVE:	1,43	(2016: 1,43)

**alle Stationen: 1,87 (2016: 1,87)**

Die Informationsqualität ist gegenüber dem letzten Jahr unverändert gut. Sowohl im Bereich der DB AG als auch im Bereich der FVE gab es bei den Stationen keine Veränderung der Durchschnittswerte.

Auch in diesem Jahr waren an allen Stationen die grundlegenden Informationen gegeben, so dass in dem Bereich keine Station mit „mangelhaft“ bewertet werden musste. Die Stationen Bremen-Hemelingen und -Farge sowie Kreinsloger, Mühlenstraße und Klinikum Bremen-Nord/Beckedorf wurden im Bereich Information mit „sehr gut“ bewertet.

## 4.3 Service

Die Servicenoten werden in Bezug auf den Zustand und die Funktionsfähigkeit der Fahrkartenautomaten, der Entwerter, der Schließfächer, der Automatiktüren, der Aufzüge und den Zustand der Fahrkartenschalter vergeben. Auch die Länge der Warteschlangen im Verhältnis zu den geöffneten Schaltern geht in die Bewertung ein, wenn mehr als drei Personen pro geöffnetem Schalter anstehen.

Es ergeben sich folgende Durchschnittsnoten:

DB Station&Service:	2,44	(2016: 2,44)
FVE:	1,43	(2016: 1,57)

**alle Stationen: 2,13 (2016: 2,17)**

Die Qualität der Serviceeinrichtungen ist im Vergleich zum letzten Jahr leicht verbessert. Da der Wert für die Stationen der DB Station&Service AG unverändert ist, ist die Steigerung auf den Bereich der FVE zurückzuführen. Wie zuletzt im Jahr 2014 war an den Stationen der FVE kein Entwerter defekt.

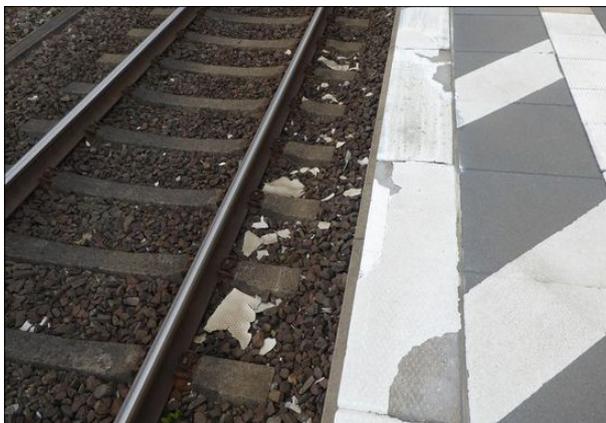
Mit Bremen-Oslebshausen, -Farge, Mühlenstraße, Turnerstraße und Klinikum Bremen-Nord erzielten fünf Stationen die Servicenote „sehr gut“. Kein Bahnhof oder Haltepunkt musste in diesem Jahr im Bereich Service mit „mangelhaft“ benotet werden, da alle Aufzüge und Fahrkartenautomaten funktionierten.



**Abbildung 49:** Das Bahnsteigdach in Bremen-Vegesack bietet den Tauben viele Aufenthaltsmöglichkeiten. Diese werden von Jahr zu Jahr zunehmend genutzt.



**Abbildung 50:** Bereits seit mehr als einem Jahr wird ein Lichtmast in Bremerhaven Hbf mit Holzpfählen abgestützt.



**Abbildung 51:** Die abgeplatzten Gefahrenbereichsmarkierungen landen in Bremen-Walle sowohl auf dem Bahnsteig als auch im Gleisbereich.

#### 4.4 Gesamtbewertung

Die Gesamtnote wird als Durchschnittsnote der Teilbereich-Bewertungen gebildet. Allerdings kann die Gesamtbewertung einer Station höchstens eine Note besser sein als die Note des schlechtesten Teilbereichs.

In den Bereichen der Infrastrukturbetreiber ergeben sich folgende Durchschnittsnote für die Stationen:

DB Station&Service:	2,75	(2016: 2,88)
FVE:	1,29	(2016: 1,43)

**alle Stationen: 2,30 (2016: 2,43)**

Der Zustand der Bahnstationen im Land Bremen ist in diesem Jahr so gut, wie bei keiner systematischen Qualitätsprüfung zuvor. Die positive Entwicklung ist sowohl an den Stationen der FVE als auch im Bereich der DB Station&Service AG festzustellen. Während im Bereich der FVE ebenfalls das bisher beste Gesamtergebnis erzielt wurde, bedeutet der diesjährige Wert für die Stationen der DB die Wiederholung der bisher besten Resultate aus den Jahren 2014 und 2015.

Im Vergleich zum letzten Jahr wurden vier Stationen besser bewertet. Dagegen stehen zwei Bahnhöfe mit schlechterer Gesamtbewertung als vor einem Jahr (siehe Karte 11). Der Bahnhof Bremen-Farge und der Haltepunkt Bremen Mühlenstraße wurden in diesem Jahr in allen Bereichen mit „sehr gut“ bewertet. Die Gesamtnote „sehr gut“ erhielten auch die Stationen Klinikum Bremen-Nord/Beckedorf, Bremen Kreinslooger und Bremen Turnerstraße.

Während die Informationsqualität im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt exakt und die Servicequalität fast unverändert geblieben, wurde im Bereich Wartekomfort eine deutliche Verbesserung ermittelt. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden keine Verunreinigungen durch Exkremate und weniger Verschmutzungen durch Glasscherben festgestellt. Allerdings führt der hohe Grad an Verschmutzungen durch Schmierereien an einigen Stationen weiterhin zu einem unakzeptablen Erscheinungsbild. Besonders stark waren die Verschmutzungen im Zugang und an Teilen der Bahnsteigausstattung in Bremen-Neustadt und in Bremen-Hemelingen.

Der Ansatz, Entwerterschlitze durch ein schmaleres Modell zu ersetzen, hat zu einer weiteren Verbesserung der Servicenote beigetragen. Allerdings wurden ähnlich viele Kritzeleien wie in den Vorjahren an den Fahrkartenautomaten registriert.

Am Schluss des folgenden Kartenteils mit den Bewertungen für alle Stationen wird in einem Diagramm die Entwicklung der durchschnittlichen Bewertungen seit der ersten Qualitätserhebung im Jahr 2012 dargestellt.



**Karte 7: Bewertung Wartekomfort**  
 (Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)



**Karte 8: Bewertung Information**  
 (Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)



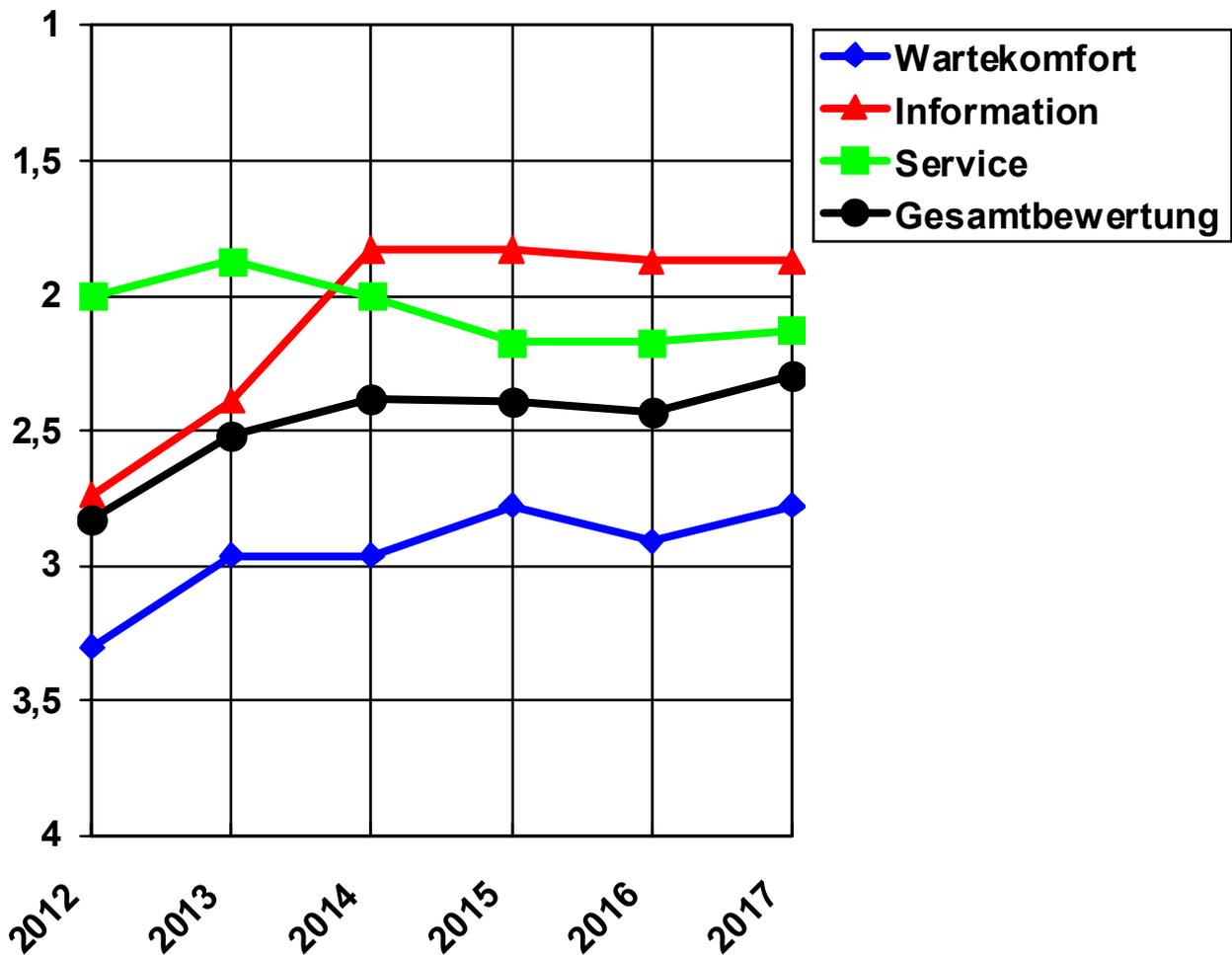
**Karte 9: Bewertung Serviceeinrichtungen**  
 (Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)



**Karte 10: Gesamtbewertung**  
 (Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)



**Karte 11: Veränderung der Gesamtnote  
 im Vergleich zur Qualitätskontrolle 2016  
 (Qualitätskontrolle Frühjahr 2017)**



### Entwicklung der Bewertungen für die Bahnstationen im Land Bremen in den Qualitätskontrollen

Anmerkung:

Aufgrund der Umstellung bei der Ermittlung der Gesamtbewertung im Jahr 2014 wurden die Ergebnisse der Jahre 2012 und 2013 rückwirkend umgerechnet.